



Am Puls der Forschung

Deine Lehre am Paul Scherrer Institut

WIR BIETEN

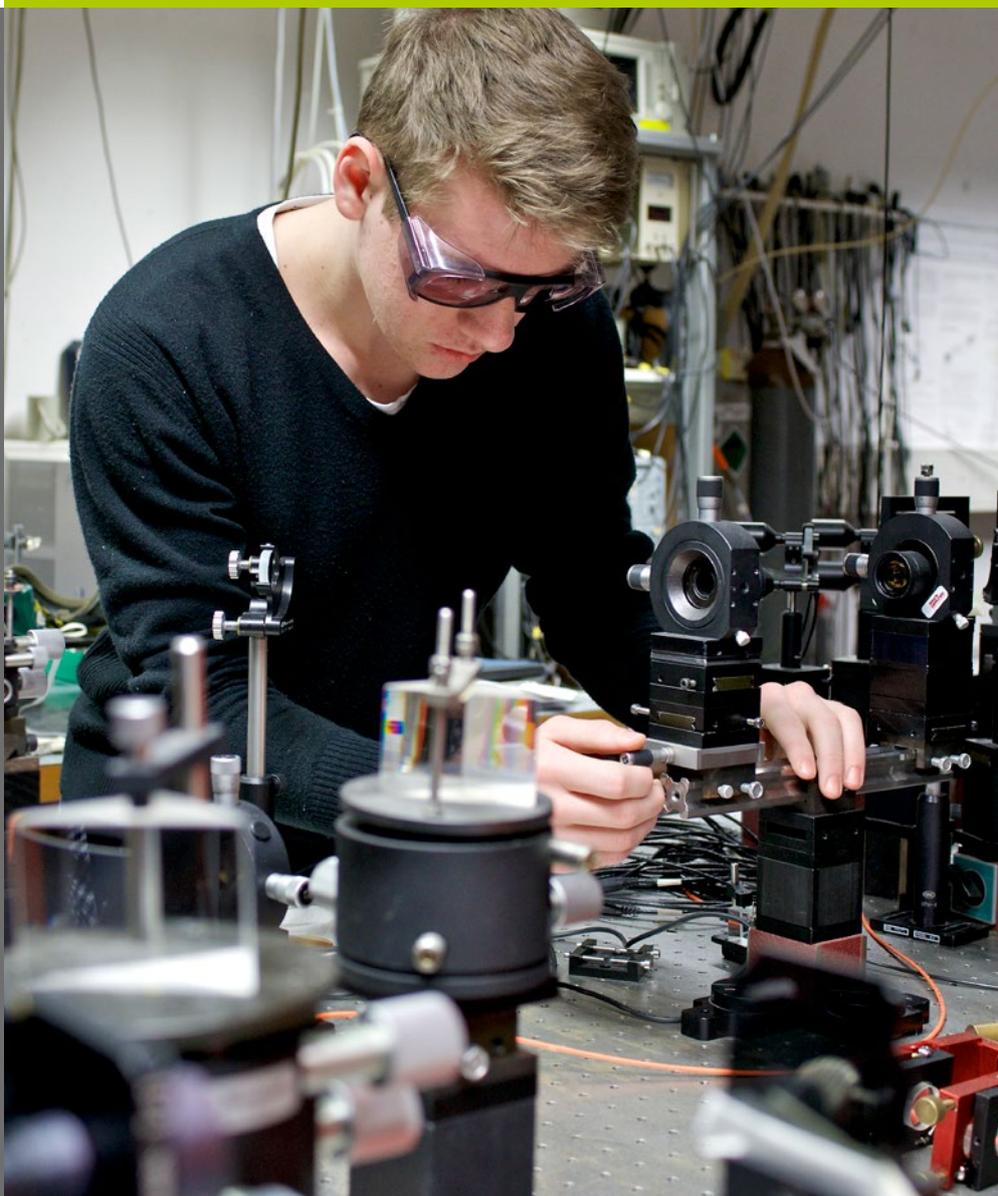
- Breit gefächerte Ausbildung
- Rotation in verschiedenen Fachbereichen
- Motivierte BerufsbildnerInnen
- Mitarbeit bei Projekten
- Hightech-Umgebung
- J+S-Urlaub
- Einführungswoche bei Lehrbeginn
- Lehrlingslager als Sozialeinsatz
- Elternabende
- Berufsbildungsausflug
- Abschlussfeier

WIR FÖRDERN

- Berufsmaturität
- Handlungskompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz

DU BIST

- motiviert
- leistungswillig
- kontaktfreudig
- selbständig
- verantwortungsbewusst



Impressum

Texte

Paul Kramer, PSI
Berufsbildner/-innen, PSI

Lektorat

Monika Gimmel, PSI

Fotos

Markus Fischer, PSI

Gestaltung und Layout

Monika Blétry, PSI

Druck

Paul Scherrer Institut

Zu beziehen bei

Paul Scherrer Institut
Live Kommunikation
Forschungsstrasse 111
5232 Villigen PSI, Schweiz
Telefon +41 56 310 21 11

Villigen PSI, August 2022

Kontakte

Leiter der Berufsbildung

Paul Kramer
Tel. +41 56 310 25 47
berufsbildung@psi.ch
www.psi.ch/berufsbildung

Lehrberufe am PSI im Überblick

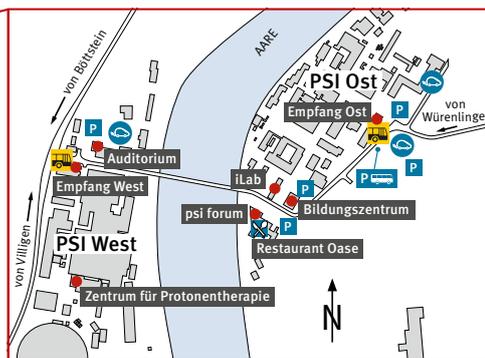
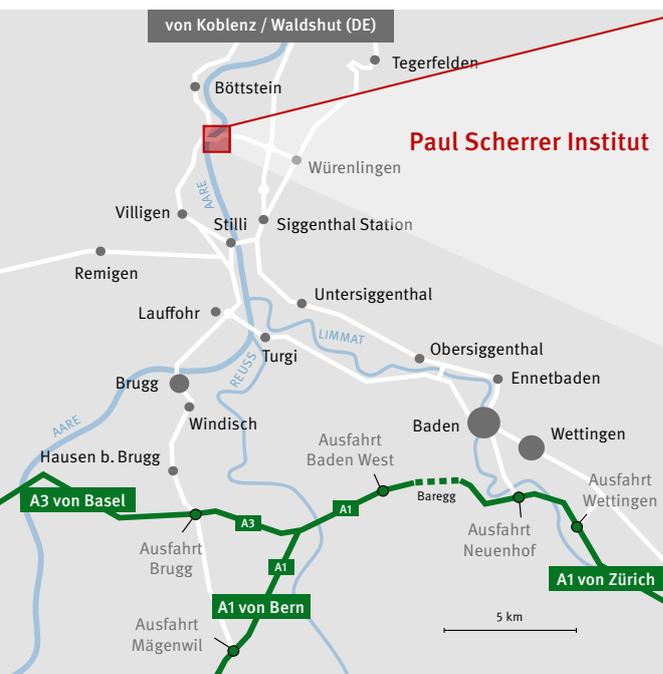
- 6 Automatikerin/Automatiker EFZ
- 8 Anlage- und Apparatebauer/in EFZ
- 10 Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ
- 12 Elektronikerin/Elektroniker EFZ
- 14 Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ
 Fachrichtung Kinder
- 16 Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
 Fachrichtung Hausdienst
- 18 Gebäudereiniger/in EFZ oder EBA
- 20 Informatikerin/Informatiker EFZ
 Fachrichtung Applikationsentwicklung/Plattformentwicklung
- 22 Kauffrau/Kaufmann EFZ
 Fachrichtung Dienstleistung und Administration
- 24 Köchin/Koch EFZ
- 26 Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- 28 Laborantin/Laborant EFZ
 Fachrichtung Chemie
- 30 Logistikerin/Logistiker EFZ
 Fachrichtung Lager
- 32 Physiklaborantin/Physiklaborant EFZ
- 34 Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ
- 36 Lehrberufe à la carte – die Berufsshow der Lernenden
- 38 Lehrlingslager im schönen Calancatal
- 40 Schülerlabor iLab
- 42 Swiss- und WorldSkills
- 43 Weltmeister aus dem PSI
- 43 Von der Lehre zum Dokortitel

Deine Lehre am Paul Scherrer Institut

Das PSI in Kürze

Das Paul Scherrer Institut PSI ist ein Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften. Am PSI betreiben wir Spitzenforschung in den Bereichen Materie und Material, Energie und Umwelt sowie Mensch und Gesundheit. Durch Grundlagen- und angewandte Forschung arbeiten wir an nachhaltigen Lösungen für zentrale Fragen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Das PSI entwickelt, baut und betreibt komplexe Grossforschungsanlagen. Jährlich kommen mehr als 2500 Gastwissenschaftler aus der Schweiz, aber auch aus der ganzen Welt zu uns. Genauso wie die Forscherinnen und Forscher des PSI führen sie an unseren einzigartigen Anlagen Experimente durch, die so woanders nicht möglich sind. Die Ausbildung von jungen Menschen ist ein zentrales Anliegen des PSI. Deshalb sind etwa ein Viertel unserer Mitarbeitenden Postdoktorierende, Doktorierende oder Lernende. Insgesamt beschäftigt das PSI 2200 Mitarbeitende. Damit sind wir das grösste Forschungsinstitut der Schweiz.





Anreise

<http://www.psi.ch/der-weg-zu-uns>

Postauto: ab Bahnhof Brugg (Linie 376 Brugg–Döttingen)

Auto: Kantonsstrassen Brugg–Koblenz oder Baden–Koblenz



Die Berufslehre – der sicherste Weg in die Berufswelt

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Nirgends sind die Jugendarbeitslosenzahlen so tief wie in der Schweiz. Wer eine Berufslehre absolviert hat – möglicherweise mit einem Berufsmaturabschluss – hat gemäss Statistik das kleinste Risiko, arbeitslos zu werden. Die Berufslehre verbindet praktisches Können und theoretisches Wissen ideal und garantiert einen erfolgreichen Start in die Berufswelt.

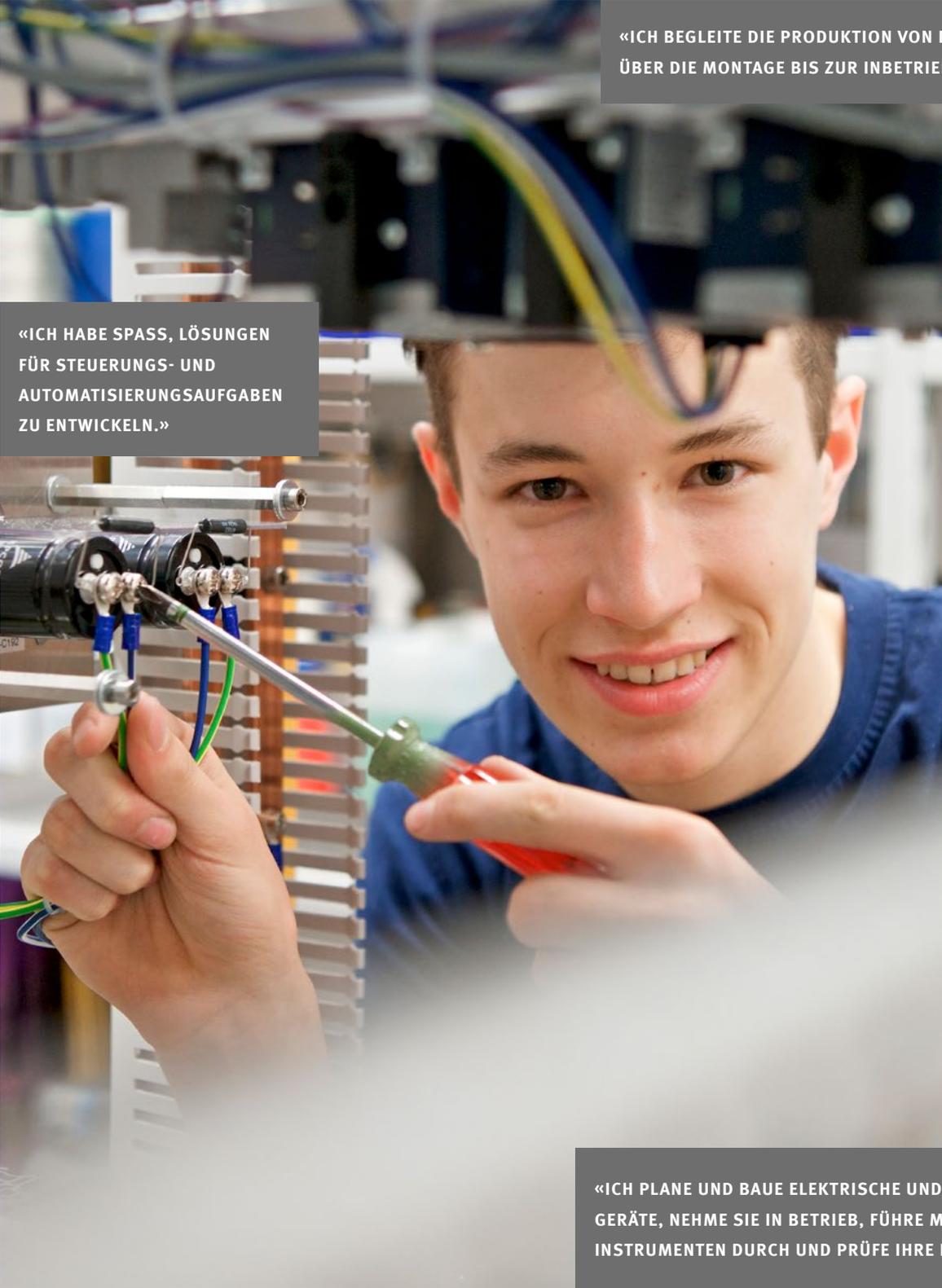
Wir brauchen dich – es herrscht Mangel an qualifizierten Fachleuten

In den technisch-naturwissenschaftlichen Berufen fehlen in der Schweiz die Fachleute. Eine Lehre in den entsprechenden Berufen ist der ideale Start in die anspruchsvolle Berufswelt. Mit der Berufslehre stehen dir sämtliche weiterführenden Schulen offen: Berufsspezifische Weiterbildungen, zum Teil mit eidgenössischen Diplomen, die Ausbildung an einer Fachhochschule zur Ingenieurin, zum Ingenieur oder auch ein Universitätsabschluss sind möglich.

Unser Angebot

Es stehen dir 15 zukunftsorientierte Berufe zur Auswahl. In allen Berufen hast du sehr gute Möglichkeiten, dich einzubringen und zu entfalten. Deine Mitarbeit an unseren Forschungsprojekten ist gefragt. Unsere qualifizierten Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer auf den Rotationsplätzen freuen sich darauf, dich durch deine Ausbildung zu begleiten. Mit deinem Einsatz und ihrer Unterstützung ist eine ganzheitliche, erfolgreiche und zukunftsorientierte Ausbildung gesichert. Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich.

Automatikerin/Automatiker EFZ

A young man with short brown hair, wearing a blue sweater and safety glasses, is smiling while working on an electrical control panel. He is using a red-handled screwdriver to adjust a component on a rack of modules. The background shows a complex industrial environment with various cables and machinery.

«ICH BEGLEITE DIE PRODUKTION VON DER PLANUNG ÜBER DIE MONTAGE BIS ZUR INBETRIEBSETZUNG.»

«ICH HABE SPASS, LÖSUNGEN FÜR STEUERUNGS- UND AUTOMATISIERUNGSAUFGABEN ZU ENTWICKELN.»

«ICH PLANE UND BAUE ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE, NEHME SIE IN BETRIEB, FÜHRE MESSUNGEN MIT MODERNSTEN INSTRUMENTEN DURCH UND PRÜFE IHRE FUNKTIONEN.»



Jede Experimentiereinrichtung hilft mit, neue Erkenntnisse zu finden. Daher muss beim Bau immer wieder nach Lösungen gesucht werden. Modernste Werkstätten und elektronische Labors am PSI sind die Voraussetzung für die optimale Umsetzung deiner Ideen.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Die erste Lehrhälfte gilt deiner Grundausbildung. Du lernst die Arbeitstechniken der Werkstoffbearbeitung, Elektronik- und Elektrofertigung. Im zweiten Lehrjahr kommen die Fachgebiete der Pneumatik, Elektropneumatik und SPS-Programmierung hinzu.
- Die zweite Hälfte gehört ganz deiner Schwerpunktausbildung.
- Du lernst das Anschliessen und Anfertigen von elektrischen und elektronischen Geräten.
- Wir wollen, dass deine Ausbildung sehr praxisnah erfolgt. Daher wirst du sehr früh an unseren Forschungseinrichtungen mitarbeiten.
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule in Baden.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du experimentierst gerne und interessierst dich für technische Zusammenhänge, speziell für die Elektrotechnik.
- Du bist manuell begabt.
- Du arbeitest gründlich, exakt und sorgfältig.
- Rechnen und Algebra machen dir Spass, und du kannst gut abstrakt denken.

Anlage- und Apparatebauer/in EFZ

A young man with short brown hair, wearing a blue work jacket, is smiling and looking towards the camera. He is working on a complex metal piping system in a workshop. The system consists of various pipes, valves with red handles, and a pressure gauge. The background shows a typical industrial workshop environment with metal structures and equipment.

ICH HABE GROSSE FREUDE AN DER HANDWERKLICHEN BETÄTIGUNG UND PACKE GERNE AN.

ICH MESSE UND SKIZZIERE ANLAGETEILE ODER ROHRSYSTEME, WELCHE ICH IN DER WERKSTATT FERTIGE. ANSCHLIESSEND DARF ICH DIE KOMPONENTEN ZU EINER BAUGRUPPE ZUSAMMENBAUEN UND PRÜFEN.

ICH FORME ROHRE UND BLECHE DURCH ABKANTEN, BIEGEN UND WALZEN. DANACH FÜGE ICH DIE EINZELTEILE DURCH SCHWEISSEN, LÖTEN UND SCHRAUBEN ZUSAMMEN.



Als Anlagen- und Apparatebauer/in arbeitest du viel mit Hightech-Maschinen, dennoch ist oft auch dein handwerkliches Geschick gefragt. Du verarbeitest die unterschiedlichsten Materialien und fügst diese zu grösseren Komponenten zusammen. Du bist kreativ und kannst zupacken. Du montierst die Anlagen in diversen Bereichen des Instituts und Forschungsbereichen.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Ausmessen und Skizzieren von Rohrleitungen
- Schweißen und löten
- Baugruppen montieren
- Anlagen fertigstellen und in Betrieb nehmen
- Prototypen bauen

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis
- Keine Allergien gegen Metalle, Fette und Öle
- Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Abgeschlossene mittlere Sekundarstufe

Elektroinstallateurin/ Elektroinstallateur EFZ

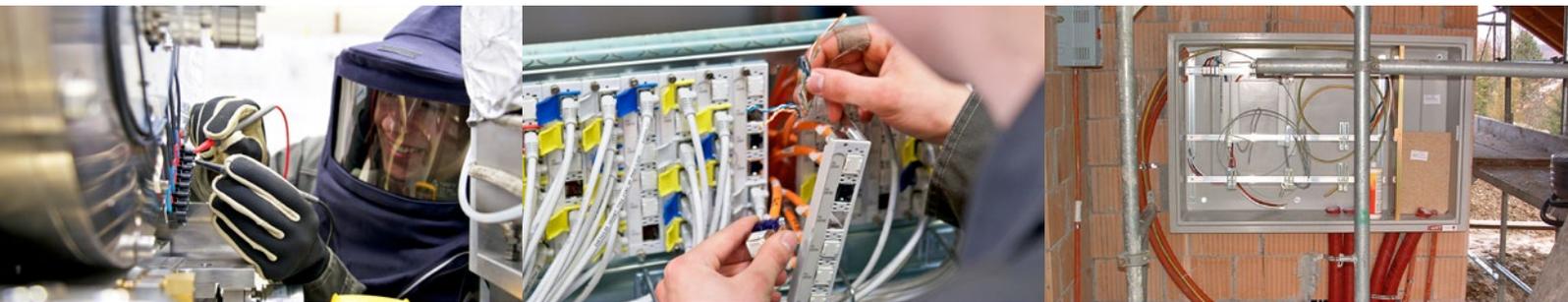
«ICH FREUE MICH DARÜBER, WENN ICH MIT EIGENEN HÄNDEN AUS EINER IDEE EINE FUNKTIONSFÄHIGE ANLAGE ERSTELLEN KANN!»

«GERADE IM SERVICE ODER AUCH AUF DEN BAUSTELLEN HABE ICH MIT DEN VERSCHIEDENSTEN MENSCHEN ZU TUN, WAS FÜR MICH SEHR SPANNEND IST!»

«DIE VIELSEITIGKEIT IN MEINEM BERUF FASZINIERT MICH TÄGLICH AUF'S NEUE!»

«ICH ARBEITE GERNE MIT EINER VIELZAHL VON WERKZEUGEN UND TECHNISCHEN MASCHINEN!»





Ob modernste Werkstätten, weltweit einzigartige High-Tech Grossforschungsanlagen, medizinische Bestrahlungs- oder allgemeine Infrastruktur-Systeme, all das findest du am PSI. Und alle diese Anlagen müssen geplant, installiert, betreut und repariert werden. Hier kommst du ins Spiel...

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Um der Vielseitigkeit dieser Ausbildung gerecht zu werden, wirst du verschiedene Ausbildungsstationen durchlaufen, unter anderem auch bei externen Firmenpartnern für Service, Kunden- und Hausinstallationen.
- Berufspraktische Fertigkeiten erhältst du im Betrieb und in überbetrieblichen Kursen.
- Im ersten und zweiten Lehrjahr besuchst du zudem die Berufsfachschule im Schnitt während 1.5 Tagen pro Woche und im dritten und vierten Lehrjahr während einem Tag in Aarau.
- Unterrichtet wirst du in den Fächern Bearbeitungstechnik, Technologische Grundlagen (inkl. Mathematik), Technische Dokumentation, elektrische Systemtechnik sowie Kommunikationstechnik.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

Du hast

- handwerkliches Geschick, auch für feine Arbeiten,
- gutes technisches Verständnis,
- gute Umgangsformen für den Kontakt mit Kunden und Mitarbeitenden.

Du bist

- leistungsfähig in den Fachbereichen Mathematik sowie Natur und Technik,
- zuverlässig, selbstständig und verantwortungsvoll.

Elektronikerin/Elektroniker EFZ

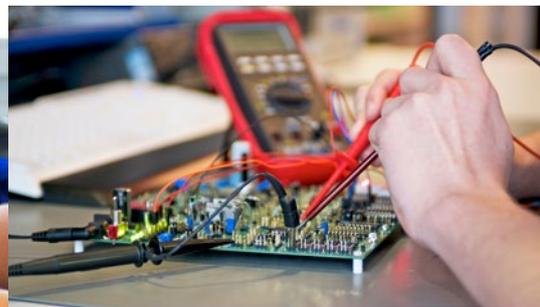


«ICH ENTWICKELE UND REALISIERE ELEKTRONISCHE SCHALTUNGEN WIE AUCH SOFTWAREPROGRAMME FÜR MIKROKONTROLLER.»

«ICH ANALYSIERE ELEKTRONISCHE SCHALTUNGEN AUFGRUND VON SCHEMAS UND DIE FUNKTIONSWEISE VON GERÄTEN AUFGRUND VON BETRIEBSANLEITUNGEN.»

«ICH BAUE MESS- UND VERSUCHSSCHALTUNGEN AUF, FÜHRE MESS- UND PRÜFARBEITEN DURCH.»

«ICH BIN IN DER LAGE, EIGENE ELEKTRONISCHE GERÄTE VON DER IDEE BIS ZUM FERTIGEN ENDPRODUKT SELBER ZU REALISIEREN.»



Jede Experimentiereinrichtung am PSI trägt dazu bei, neues Wissen zu schaffen. Modernste Werkstätten und elektronische Labors am PSI sind die Voraussetzung für die optimale Umsetzung deiner Ideen.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Während der ersten Lehrhälfte lernst du die Grundlagen deines zukünftigen Berufes kennen. Dazu gehören die Fertigungstechnik, Schalt- & Messtechnik sowie Mikrokontrollertechnik. Die Grundausbildung erfolgt in unseren internen Ausbildungszentren.
- In der zweiten Lehrhälfte arbeitest du zusammen mit Berufsleuten, Ingenieuren und Forschern an spannenden wissenschaftlichen Projekten.
- Deine Ausbildung erfolgt sehr praxisnah, da du schon früh an unseren Forschungseinrichtungen mitarbeitest.
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule in Baden.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du experimentierst gerne und hast ein gutes logisch-abstraktes Denkvermögen.
- Technische Zusammenhänge, speziell der Elektronik, interessieren dich.
- Du arbeitest gründlich, exakt, sorgfältig und hast Freude an kleinen und feinen Elektronikarbeiten.
- Mathematik macht dir Spass, du arbeitest gerne am Computer aber auch mit den Händen.

Kontakt: Alfred Albisser :: Telefon +41 56 310 34 50 :: alfred.albisser@psi.ch
Claudio Kämpf :: Telefon +41 56 310 54 21 :: claudio.kaempf@psi.ch
www.psi.ch/berufsbildung

Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ

Fachrichtung Kinder



«ICH GESTALTE DEN ALLTAG DER KINDER GEZIELT UND INTERESSANT UND BERÜCKSICHTIGE DABEI DIE FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN JEDES EINZELNEN KINDES.»

«ICH ÜBERNEHME VERANTWORTUNG FÜR DIE KINDER UND ARBEITE IN EINEM TEAM.»

«ICH BETREUE KINDER IM ALTER VON DREI MONATEN BIS ZUM SCHULEINTRITT – SOWOHL IN GRUPPEN ALS AUCH EINZELN.»



Bei uns in der Kindertagesstätte Kiwi betreuen wir ca. 80 Kinder bis zum Schuleintritt.

Deine Ausbildung während drei Jahren

- Du übernimmst schrittweise Verantwortung für die Betreuung von Kindern.
- Du lernst den Tagesablauf der Kinder bedürfnisorientiert mitzugestalten.
- Du wirst an den regelmässigen Ausbildungssitzungen individuell gefördert.
- Du erarbeitest praktische und schriftliche Arbeiten (Arbeits- und Projektdokumentationen)
- Das theoretische Wissen erwirbst du an zwei Tagen pro Woche an der Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales in Brugg.

Deine beruflichen Perspektiven

- Gruppenleiter/in
- Ausbilder/in
- Institutionsleitung (Kindertagesstätte, Krippe, Hort, Heim)
- Prüfungsexperte/-expertin
- Höhere Fachschule
- Fachhochschule
- Berufsbildungsverantwortliche/r

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du hast Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt.
- Du hast ein grosses Verantwortungsbewusstsein.
- Du bist geduldig, humorvoll, kreativ und einfühlsam.
- Du arbeitest gerne in einem grossen Team.
- Du bist kritikfähig und möchtest lernen.
- Du bist physisch und psychisch belastbar.
- Du bist zuverlässig und ehrlich.

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Fachrichtung Hausdienst

«ICH ÜBERWACHE HAUSTECHNISCHE ANLAGEN UND REPARIERE KLEINERE SCHÄDEN GLEICH SELBST.»

«ICH BIN VERANTWORTLICH FÜR DAS REIBUNGSLOSE FUNKTIONIEREN VON UNTERSCHIEDLICHSTEN INFRASTRUKTURANLAGEN.»

«ICH ARBEITE MIT HOLZ, METALL, MÖRTEL UND PFLANZEN SOWOHL IM FREIEN ALS AUCH IN DER WERKSTATT.»





Du erbringst eine professionelle Dienstleistung, damit der Betrieb des PSI optimal funktioniert.

Deine Ausbildung während drei Jahren

- Nach der kurzen Grundausbildung wirst du bald aktiv in unserem Hausdienst mitarbeiten und deine neu erworbenen Kenntnisse vertiefen.
- Du lernst Gebäude, Grünanlagen, Wege und Strassen pflegen und einfache Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ausführen.
- Du erhältst grundlegendes Wissen über Umweltschutz und Recycling.
- Die Theorie holst du dir während einem Tag pro Woche in der Berufsschule in Lenzburg.

Deine beruflichen Perspektiven

Deine Kenntnisse als Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt mit eidg. Fähigkeitsausweis sind gefragt

- bei Gemeindebetrieben und Werkhöfen,
- bei allen Stellen, die für den Unterhalt von Gebäuden und Aussenanlagen zuständig sind. Dazu gehören Schul- und Sportanlagen, aber auch Firmen mit einem grossen Betriebsareal.

Deine persönlichen Voraussetzungen

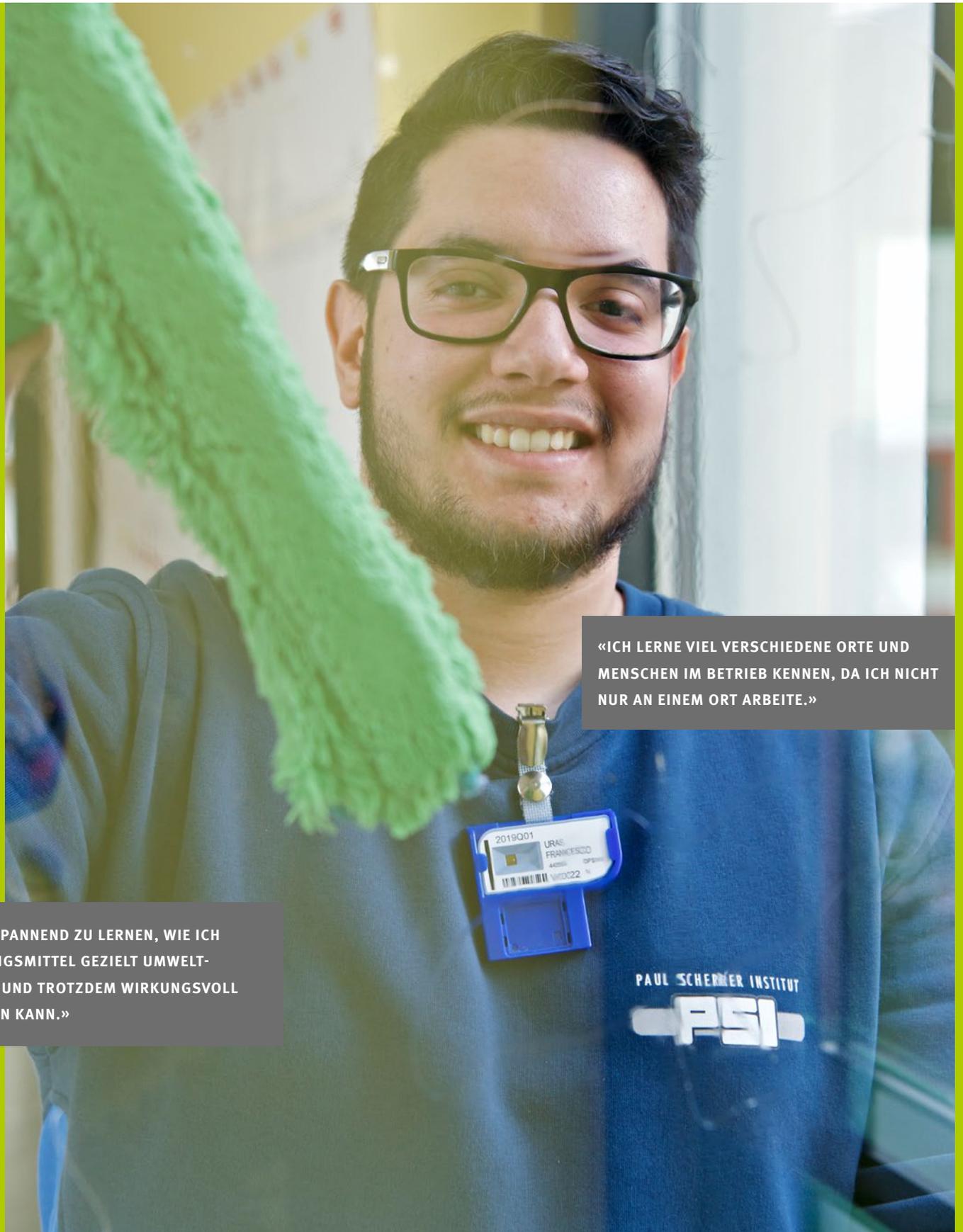
Du hast

- Freude an praktischen Arbeiten im Freien,
- Interesse an Pflanzen und Technik,
- handwerkliches Geschick und Geduld.

Du bist

- selbständig, teamfähig und hast ein gutes Mass an Eigeninitiative.

Gebäudereiniger/in EFZ oder EBA



«ICH LERNE VIEL VERSCHIEDENE ORTE UND MENSCHEN IM BETRIEB KENNEN, DA ICH NICHT NUR AN EINEM ORT ARBEITE.»

«ES IST SPANNEND ZU LERNEN, WIE ICH REINIGUNGSMITTEL GEZIELT UMWELTGERECHT UND TROTZDEM WIRKUNGSVOLL EINSETZEN KANN.»



Du erlebst viel und der Beruf ist sehr abwechslungsreich.

Deine Ausbildung während drei, resp. zwei Jahren

- Du führst in verschiedenen Büros, Werkhallen oder Labors Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigungen durch.
- Du übernimmst auch anspruchsvolle Reinigungsaufträge, die den Einsatz spezieller Geräte und Mittel erfordern.
- Du lernst die verschiedenen Vorschriften (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Hygiene, Umweltschutz) kennen und anwenden.
- Du wirkst bei der Werterhaltung von Gebäuden und Verkehrsmitteln mit.
- Du besuchst die Berufsschule in Olten.

Deine beruflichen Perspektiven

- Verschiedene Kurse wie Chemikalien, Schädlingsbekämpfung, Fassadenreinigung, etc.
- Berufsprüfung (BP) zum Gebäudereinigungs- Fachmann/-frau mit eidg. Fachausweis.
- Höhere Fachprüfung (HFP) Dipl. Gebäudereiniger/in, Dipl. Leiter/in Facility Management
- Höhere Fachschule
- Z.B. dipl. Betriebsleiter/in in Facility Management HF

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Praktisches Verständnis
- Robuste Gesundheit
- Gute Konstitution und körperliche Beweglichkeit
- Keine Allergien (gegen Reinigungsprodukte)
- Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Freude an wechselnden Arbeitsorten

Informatikerin/Informatiker EFZ

Fachrichtung Applikationsentwicklung/Plattformentwicklung

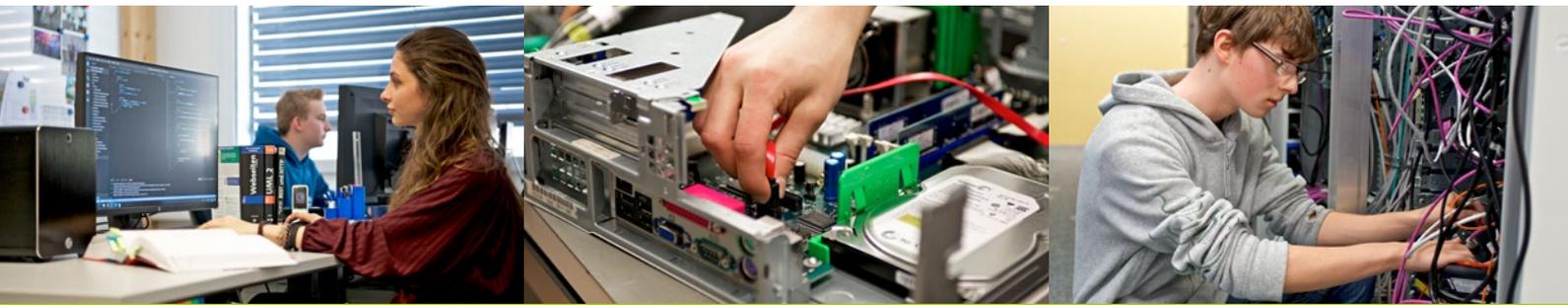
«ICH BETREIBE UND WARTE HARD- UND SOFTWARE SOWIE NETZWERKKOMPONENTEN UND LÖSE INFORMATIKPROBLEME JEDLICHER ART.»

«ICH BETREUE DIE ADMINISTRATION FÜR VERNETZTE INFORMATIKARBEITSPLÄTZE.»

«ICH DARF IM TEAM AN SOFTWARE ARBEITEN, DIE VON FORSCHERN AUS ALLER WELT BENUTZT WIRD.»

«ICH ERARBEITE IN ENGER ZUSAMMENARBEIT MIT KUNDEN SOFTWARELÖSUNGEN.»





Informatikerinnen und Informatiker lösen laufend Aufgaben; ihr Berufskönnen ist ständig gefordert. Sie sind in einem breiten Feld tätig und meist nur begrenzt an einen festen Arbeitsplatz gebunden.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Während deiner Lehrzeit können folgende Fachgebiete zu deiner Ausbildung gehören:
 - Elektronik- und PC-Grundlagen-ausbildung
 - OS-Installation, System-Administration, Linux, Server
 - Helpdesk, Webdesign
 - Konfigurationsmanagement
 - Datenbanken
 - Software-Verteilung
 - Netzwerke
 - Prozesssteuerungs-Technik
 - Software-Entwicklung
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule in Baden.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

Du hast

- ein sehr gutes logisch-abstraktes Denkvermögen,
- Interesse am Lösen komplexer Aufgabenstellungen,
- Freude am Experimentieren und bist geduldig.

Wir erwarten von dir

- Selbständigkeit, Teamfähigkeit und ein gutes Mass an Eigeninitiative,
- Bereitschaft, dich laufend fachlich weiterzubilden.

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Fachrichtung Dienstleistung/Administration

«ICH SCHREIBE, RECHNE, BERATE, TELEFONIERE UND ORGANISIERE. ARBEITEN IN DER BUCHHALTUNG, DEM EINKAUF, DEM PERSONAL-MANAGEMENT USW. – ÜBERALL WERDE ICH GEBRAUCHT.»



«ICH ERBRINGE DIENSTLEISTUNGEN UND ERLEDIGE KORRESPONDENZ.»

«ICH VERWALTE GELDMITTEL UND ERSTELLE ABRECHNUNGEN, KONTROLLIERE RECHNUNGEN UND FÜHRE BUCHHALTUNG.»

«ICH ORGANISIERE ANLÄSSE UND BEWAHRE TROTZ HEKTIK EINEN KÜHLEN KOPF.»



Kaufleute verfügen über eine breite Palette von Fähigkeiten und Fachkenntnissen und führen anspruchsvolle administrative Arbeiten in verschiedenen Bereichen aus.

Deine Ausbildung während drei Jahren

Sie erfolgt nach der Lern- und Leistungsdokumentation für «Dienstleistung und Administration» im E- und M-Profil.

- Am PSI wirst du folgende Hauptgebiete der Administration kennenlernen: Rechnungswesen (Rechnungskontrolle, Kreditorenbuchhaltung, Hauptbuch/Kasse), Einkauf, Personalmanagement, Materialwirtschaft, Distribution und Telefonzentrale.
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche am Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg.
- Dein Berufsschulunterricht wird mit einer internen Branchenkunde und überbetrieblichen Kursen ergänzt.
- Als Lernkontrolle bearbeitest du selbständig Prozesseinheiten und bewährst dich in verschiedenen Arbeits- und Lernsituationen.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du bist flexibel und leistungsbereit, hast Freude am Organisieren und am selbständigen Arbeiten.
- Du hast Freude an und Erfolg in Sprachfächern und Mathematik.
- Du bist ehrlich und offen für Neues.
- Bei Lehranfang hast du bereits einen Tastaturschreibkurs besucht und beherrschst das 10-Fingersystem.

Köchin/Koch EFZ

«ICH BEREITE MENÜS, SNACKS,
À LA CARTE-GERICHTE UND DESSERTS ZU.»



«ICH VERARBEITE FRISCHE LEBENSMITTEL ZU
SCHMACKHAFTEN GERICHTEN.»

«ICH KOCH GERNE FÜR ALLE
PSI-MITARBEITER/INNEN
UND GÄSTE.»



In den Verpflegungs- und Gastronomiebetrieben des PSI arbeiten 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Produktions- und Fertigungsküche. Diese verpflegen täglich 1000 bis 1300 Personen im Restaurant und in den verschiedenen Cafeterias. Bankette, Caterings und Events gehören zu unserem täglichen Business.

Deine Ausbildung während drei Jahren

- Du wirst rasch mit einfachen praktischen Tätigkeiten in den täglichen Ablauf integriert.
- Nach einer kurzen Grundausbildung lernst du alles, was hinter den Begriffen braten, schmoren, glasieren und gratinieren steht.
- Die Theorie holst du dir während maximal einem Tag pro Woche in der Berufsschule in Aarau.
- Du besuchst fünf externe Einführungskurse des Kantons.

Deine beruflichen Perspektiven

- Die Möglichkeit, durch den Beruf die Welt kennenzulernen.
- Zusatzlehre (Diätkoch/-köchin oder Konditor-Confiseur)
- Berufsprüfung (Chefkoch mit eidg. Fachausweis)
- Hotelfachschule
- Höhere Fachschulen (eidg. dipl. Küchenchef/in u. Produktionsleiter/ in, dipl. Betriebsleiter/in)
- Die Möglichkeit, ein eigenes Restaurant zu führen.

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du verarbeitest gerne frische Lebensmittel und hast Freude am Kochen.
- Du hast geschickte Hände, Eigeninitiative und bist zuverlässig.
- Sauberkeit und Ordnung sind für dich selbstverständlich.
- Du hast gerne körperliche Aktivität und Freude an hektischen Momenten über den Mittag.
- Du arbeitest gerne in einem grossen Team von 20 Mitarbeitenden und bist kommunikativ.

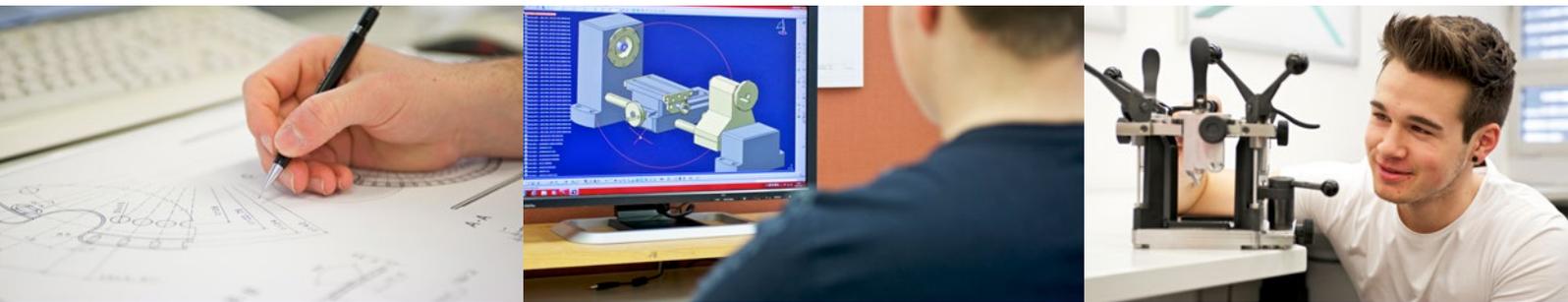
Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ

«ICH HABE SPASS AM ENTWICKELN UND KONSTRUIEREN VON EINZELTEILEN UND BAUGRUPPEN FÜR GERÄTE, MASCHINEN ODER ANLAGEN.»

«ICH ENTWICKELE UND KONSTRUIERE WERKZEUGE UND VORRICHTUNGEN FÜR DIE PRODUKTION.»

«ICH BEARBEITE AUFTRÄGE, ERSTELLE PFLICHTENHEFTE UND ERARBEITE DIE ERFORDERLICHEN PRODUKTIONSDATEN.»





Bei uns am PSI arbeiten die Konstrukteur/innen vorwiegend für unsere Forschungsanlagen und Experimente. Dabei befasst du dich mit Strahlführungen, Vakuumtechnik, Tieftemperaturanwendungen usw. Weitere konstruktive Aufgaben können aus den Bereichen der medizinischen Anlagen und Alternativenergien kommen. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit externen Firmen.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Nach einer kurzen Grundausbildung im manuellen Zeichnen wirst du mit dem Computer auf dem CAD-System CATIA bald erste 3-D-Modelle konstruieren und deren Zeichnungen ableiten.
- Du wirst rasch an Projekten mitarbeiten.
- Durch verschiedene Praktika in der Projektierung, Elektronik und Werkstatt erlebst du die Umsetzung von der Zeichnung bis zum fertigen Werkstück.
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule in Lenzburg.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

Du hast

- Interesse an technischen Zusammenhängen und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- Spass an der Arbeit am Computer,
- Freude an und Erfolg in den Schulfächern Algebra, Geometrie, Physik und technisches Zeichnen.

Du bist

- selbständig, teamfähig und hast ein gutes Mass an Eigeninitiative,
- zuverlässig, verantwortungsvoll und hast technisches Verständnis.

Laborantin/Laborant EFZ

Fachrichtung Chemie

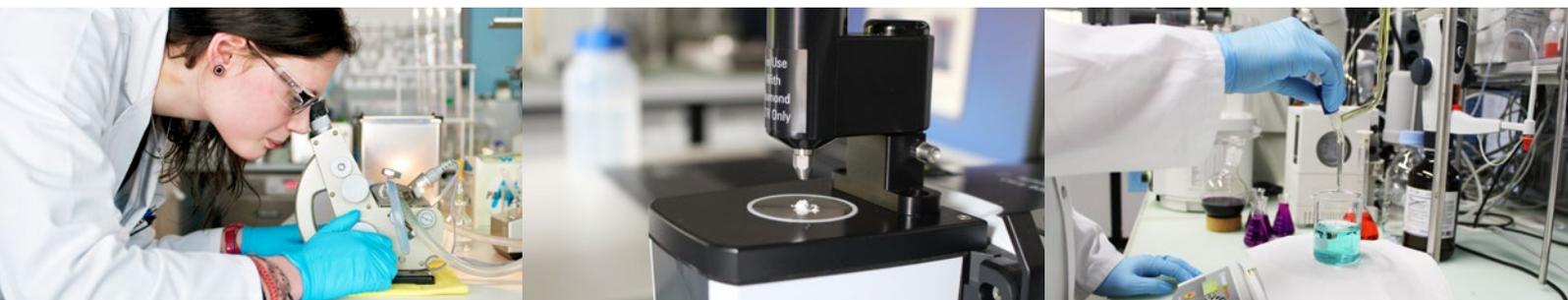


«ICH BIN FÜR DIE PRAKTISCHE DURCHFÜHRUNG VON CHEMISCHEN VERSUCHEN ZUSTÄNDIG.»

«ICH HABE SPASS DARAN CHEMISCHE SUBSTANZEN HERZUSTELLEN UND ZU UNTERSUCHEN.»

«ICH PLANE EINEN VERSUCH, FÜHRE DIESEN DURCH, PROTOKOLLIERE UND WERTE DIE DATEN AUS.»

«MIT HILFE VON COMPUTERN FÜHRE ICH BERECHNUNGEN UND AUSWERTUNGEN DURCH UND STEUERE DAMIT AUCH MESSSYSTEME.»



Am PSI arbeiten die Chemielaborantinnen und Chemielaboranten in verschiedenen Forschungs-, Entwicklungs- oder Analytiklaboratorien mit. Dabei arbeiten sie mit modernsten Analysengeräten oder stellen neue Substanzen her.

Deine Ausbildung während drei Jahren

- Im Lehlabor des Instituts erlernst du in verschiedenen Kursen die praktische Grundausbildung die ein Laborant oder Laborantin beherrschen muss.
- In den verschiedenen Laboratorien des PSI kannst du dein Wissen in den unterschiedlichsten Forschungsgebieten erweitern und vertiefen.
- Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsschule in Aarau, an eineinhalb Tagen pro Woche, statt.
- Du kannst während deiner Lehre zum Laborant oder Laborantin die Berufsmaturität erwerben.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Naturwissenschaftliche/r Labor-techniker/in
 - Höhere Fachschule
- Bachelor oder Masterabschlüsse in Life Science
 - Fachhochschule (Voraussetzung: BMS)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passarelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du hast Interesse an Chemie, Physik, Mathematik und naturwissenschaftlichen Vorgängen.
- Du bist genau, sorgfältig, geduldig, zuverlässig und praktisch veranlagt.
- Du kannst dich mündlich und schriftlich klar ausdrücken.
- Du hast Ausdauer, Geduld, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist.
- Du hast eine gute Beobachtungsgabe, technisches Verständnis und abstraktes Denk- und Vorstellungsvermögen.
- Du besuchst die Sekundar- oder Bezirksschule.

Logistikerin/Logistiker EFZ

Fachrichtung Lager

«ICH KONTROLLIERE DEN WARENEINGANG (MENGE UND QUALITÄT) UND LAGERE WAREN EIN ODER UM.»

«ICH VERPACKE UND SICHERE DAS TRANSPORTGUT UND LIEFERE WAREN AUS.»

«ICH BEDIENE GERNE MEINE KUNDEN AM SCHALTER.»

«ICH NEHME BESTANDESAUFNAHMEN DER WAREN VOR.»





Am PSI verwalten die Logistiker/innen über 14 000 Artikel in den Bereichen Elektronik, Labor-, Roh- und Betriebsmaterial.

Deine Ausbildung während drei Jahren

- Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeitest du bald produktiv. Du lernst unser SAP System, den Onlineshop sowie unsere Lager und unser Sortiment kennen.
- Du berätst die PSI- Mitarbeitenden am Kundenschalter.
- Du bearbeitest Waren ein- und Ausgänge und verbuchst diese mittels SAP System, lagerst Ware um und hilfst bei der Inventur mit.
- Während 8 Wochen wirst du in einem externen Hochregallager ausgebildet.
- Die schulische Bildung wird während einem Tag pro Woche an der Berufsfachschule absolviert. Zudem wirst du während deiner Lehrzeit, 5 überbetriebliche Kurse im Rahmen der Berufsschulausbildung besuchen.

Deine beruflichen Perspektiven

- Dipl. Logistiker/in - Sachbearbeiter/in
- Logistiker/in mit eidg. Fachausweis
- Logistiker/in mit eidg. Diplom
- Dipl. Techniker/in Vertiefung Logistik
- Div. berufliche Weiterbildungskurse durch die ASFL-SVBL

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du bist zuverlässig und arbeitest genau.
- Technische Zusammenhänge interessieren dich und du hast Organisationstalent.
- Du verfügst über einen guten Ordnungssinn.
- Der Kontakt mit Kunden macht dir Spass.
- Du hast eine praktische Veranlagung.
- Du bist selbständig, teamfähig und hast ein gutes Mass an Eigeninitiative.

Physiklaborantin/Physiklaborant EFZ

«ICH ARBEITE IN DER FORSCHUNG, DER FERTIGUNG, DER ENTWICKLUNG,
DER KONTROLLE, DER WARTUNG ODER IN DER WERKSTOFFPRÜFUNG.»

«ICH VERWENDE PRÄZISE GERÄTE, DIE
VON MIR TEILWEISE MITENTWICKELT
UND GEBAUT WURDEN.»

«ICH ERKENNE DIE EIGENSCHAFTEN VERSCHIEDENER
MATERIALIEN. ICH PRÜFE UND MESSE EIGENSCHAFTEN
VON STOFFEN.»

«ICH ERFASSE PHYSIKALISCHE MESSGRÖSSEN
WIE TEMPERATUR, DRUCK, SPANNUNG USW.»





Du begleitest neue Experimente oder Entwicklungen von der Idee bis zur Realisation und sorgst für praktikable technische Lösungen.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Das erste Lehrjahr beginnt mit dem Bearbeiten von verschiedenen Werkstoffen in der mechanischen Lehrwerkstatt. Danach werden dir Grundkenntnisse in Elektronik, Messtechnik und Sensorik vermittelt. Im zweiten Lehrjahr wird die Grundausbildung in CAD, Regeltechnik, Informatik, Starkstromtechnik und Werkstoffprüfung weitergeführt. Im dritten und vierten Lehrjahr erfolgen Praktika im Betrieb, die durch weitere Ausbildungslehrgängen in Thermometrie, Optik und Vakuumtechnik ergänzt werden.
- In den zwei letzten Jahren vertiefst du deine Kenntnisse, indem du an unterschiedlichen Projekten mitarbeitest. In verschiedenen Abteilungen lernst du den praktischen Laborbetrieb kennen.
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule in Zürich.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

- Du hast
- Interesse an Physik, Werkstoffen, Mathematik und Elektronik,
 - handwerkliches Geschick und Geduld,
 - abstraktes, sachliches und logisches Denken,
 - Eigeninitiative und Selbständigkeit.

Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ

«ICH FERTIGE WERKSTÜCKE, WERKZEUGE UND VORRICHTUNGEN FÜR DIE PRODUKTION.»

«ICH BAUE GERÄTE, APPARATE, MASCHINEN ODER ANLAGEN ZUSAMMEN.»

«ICH HELFE BEI INBETRIEBNAHMEN MIT, ERSTELLE TECHNISCHE DOKUMENTATIONEN, PLANE UND ÜBERWACHE PRODUKTIONSPROZESSE.»





Bei uns am PSI stellen die Polymechniker/innen spezielle Vorrichtungen zum Bau unserer Forschungsanlagen und Experimentiereinrichtungen her.

Deine Ausbildung während vier Jahren

- Nach der 2-jährigen Grundausbildung in der eigenen Lehrwerkstatt des PSI erhältst du Schwerpunktausbildungen im Bereich des Prototypenbaus und der CNC-Fertigung.
- Du wirst alle Bereiche einer grossen Werkstatt kennenlernen.
- Rasch wirst du an Projekten mitarbeiten.
- Du erhältst verschiedene Zusatzausbildungen wie zB. Schweiessen, Elektrotechnik, CAD-CAM-Technik. So eignest du dir vielfältige Zusatzkenntnisse an.
- Die Theorie holst du dir während maximal zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule in Lenzburg.

Deine beruflichen Perspektiven

- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Techniker/in – Höhere Fachschule
- Ingenieur/in – Fachhochschule (Voraussetzung: BMS bestanden)
- Universität, ETH (Voraussetzung: BMS plus 1 Jahr Passerelle)

Deine persönlichen Voraussetzungen

Du hast

- Interesse an technischen Zusammenhängen und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- Freude an und Erfolg in den Schulfächern Algebra, Geometrie, Physik.
- Spass an der maschinellen Arbeit mit verschiedensten Materialien (Metalle, Nichteisenmetalle und Kunststoffe).

Du bist

- selbständig, teamfähig und hast ein gutes Mass an Eigeninitiative.

Kontakt: Markus Fritschi :: Telefon +41 56 310 56 75 :: markus.fritschi@psi.ch
 Raphael Koci :: Telefon +41 56 310 24 72 :: raphael.koci@psi.ch
 Aldo Brechbühler :: Telefon +41 56 310 42 96 :: aldo.brechbuehler@psi.ch
www.psi.ch/berufsbildung

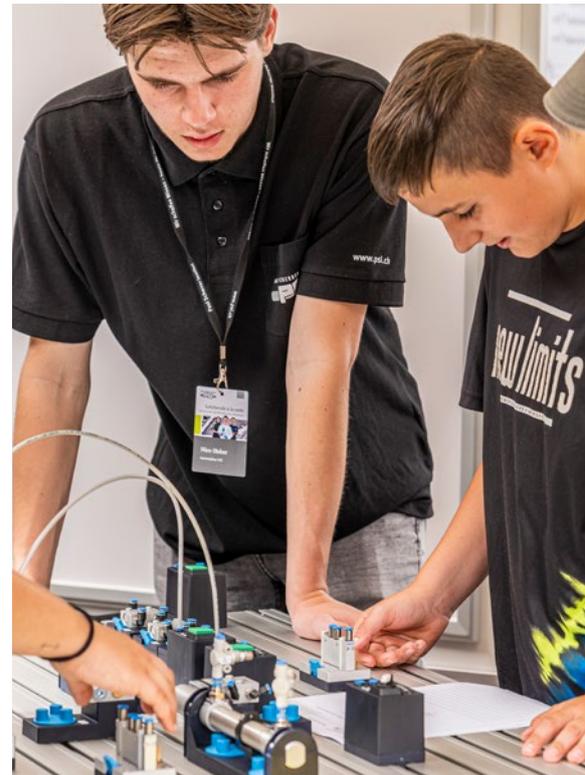
Lehrberufe à la carte – die Berufsshow der Lernenden

Die Berufswahl stösst auf grosses Interesse: Bei einer Berufsshow stellen die Lernenden der Bevölkerung ihre 15 Berufe vor. Unser Institut bildet zurzeit gegen 100 Lernende aus – von Laborantinnen über Polymechaniker und Automatiker bis hin zu Kaufleuten und Köchinnen. Damit ist das PSI der grösste Anbieter von Lehrstellen in der Region.

Der Vorplatz des Besucherzentrums psi forum verwandelt sich in einen Marktplatz, wo den Besucherinnen und Besuchern eine Fülle von Informationen und Demonstrationen aus erster Hand präsentiert wird. Mit dabei sind auch die Berufsbildner/-innen und das ask! Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau, um Fragen zur Berufswahl

kompetent zu beantworten. Das grosse Engagement und die Begeisterung der Lernenden und Berufsbildner/-innen sind überall sicht- und spürbar. Der direkte Kontakt und das persönliche Gespräch zwischen den Jugendlichen empfinden alle als sehr wichtig und bereichernd.

Beeindruckt vom sehr grossen Erfolg führen wir diese Berufsshow jedes Jahr durch, um den jungen Menschen eine Orientierungsmöglichkeit über Lehrstellen und Lehrberufe aus erster Hand zu bieten.



Ein junger Besucher übt sich bei der Berufsgruppe Automatikler/in EFZ.





Lehrlingslager im schönen Calancatal

Immer im September ist es wieder soweit, Zeit für das alljährliche Lehrlingslager! Auf zwei Wochen verteilt, haben gegen 100 Lernende des Paul Scherrer Instituts gemeinnützige Arbeiten verrichtet. Dieses Mal fand das Lager im Calancatal statt, wo wir in Selma wohnten.

Das kleine, aber beschauliche Dörfchen Selma liegt im Calancatal im Kanton Graubünden nahe der Grenze zum Kanton Tessin. Mit seinen etwas mehr als 30 Einwohnern ist Selma ein sehr kleines, aber dennoch unabhängiges Dorf, das sich durch seine schöne Landschaft auszeichnet. Einige spannende Arbeiten warten auf uns: Wanderwege bauen, Gestrüpp schneiden, Wiesen mähen, Abwasserschächte freilegen, Sitzbänke aufstellen, Wegweiser setzen – das alles in einem schönen, wilden Tal. Was will man mehr!

Gemeinsam arbeiten, zusammensitzen, Gespräche führen und Spass haben. Sich kennen und schätzen lernen, Toleranz, Verständnis und Rücksicht: Dies sind unverzichtbare Voraussetzungen für ein Lager, in dem man eine Woche lang Tag und Nacht zusammenlebt. Es erfordert ein grosses Mass an Flexibilität und Anpassung. Die Erfahrungen jedoch, die dabei ein jeder für sich macht, sind diese Anstrengungen wert.



Die Lernenden haben einen schönen Wanderweg angelegt und stellen ein neues Ruhebänkli auf.

Im Lehrlingslager arbeiten wir für Menschen und Projekte zur Förderung und Unterstützung von Randregionen. Wir bieten unseren Lernenden Einblick in weniger bekannte Lebenssituationen. Wir fördern die Kontakte unter unseren Lernenden über die Berufs- und Lehrjahresgrenzen hinweg.



Selma im schönen Calancatal.



Arbeit aber auch Pausen und Freizeit, das Lehrlingslager fördert den Zusammenhalt unter den Lernenden.



Schülerlabor iLab

Erlebnis Wissenschaft – Abenteuer Forschung

Das Paul Scherrer Institut ist das grösste Forschungsinstitut – und das einzige seiner Art – in der Schweiz. Es engagiert sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Eine Besonderheit des PSI sind seine einmaligen Grossforschungsanlagen. Bei der Nachwuchsförderung in Natur- und Ingenieurwissenschaften geht das PSI neue Wege. Im Schülerlabor iLab experimentieren Jugendliche in Zweiergruppen und erfahren spielerisch die Geheimnisse von Wellen-, Licht- und Vakuumphänomenen, die für die Forschung am PSI von zentraler Bedeutung sind.

Schülerinnen und Schülern wird im iLab die wissenschaftliche Denkweise von Forschern in den Disziplinen Physik, Chemie, Biologie und Technologie

anschaulich vermittelt. Wir erreichen dies, indem wir den Schülerinnen und Schülern anhand von aktuellen Forschungsthemen des Paul Scherrer Instituts einen Einblick in die Methodik und Arbeitsweise von Forschenden geben. Derartige Kompetenzen sind nicht zuletzt die Basis für Forschung und Innovation und eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung neuer Produkte und damit die Steigerung der Wirtschaftskraft unseres Landes.

Zielgruppe

Das Schülerlabor iLab liegt mitten auf dem Forschungsareal des PSI. Es ist ein Ort, an dem die Faszination Forschung für die Schülerinnen und Schüler erlebbar wird. Das Labor richtet sich primär

an Jugendliche im Berufswahlalter. Das Niveau der Experimente kann aber auch für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 20 Jahren angepasst werden.

Angebot

Mit seinem kostenlosen Angebot ist das iLab schweizweit einzigartig. Die Schulklassen finden hier Experimente, die einen Brückenschlag zu aktuellen Forschungsschwerpunkten erlauben. Ein typischer Besuchstag sieht folgendermassen aus: Die Schülerinnen und Schüler experimentieren am Vormittag in Zweiergruppen in unseren Labors (Schall, Vakuum und Spektrometrie) nach eigenen Ideen. Ohne Erfolgsdruck sollen sie erkunden, ob ihnen die akademische Methodik, an die Dinge

Wir wollen das naturwissenschaftliche Feuer in dir entfachen.



heranzugehen, Spass macht. Sie werden dabei von Wissenschaftlern angeleitet, die mit ihrer Authentizität bei den Jugendlichen die Begeisterung für die Natur- und Ingenieurwissenschaften wecken und Freude an physikalischen Phänomenen vermitteln. Am Nachmittag zeigen wir ihnen die Grossforschungsanlagen des PSI und unser Besucherzentrum, wo das neu gewonnene Wissen in direkter Anwendung sichtbar wird.

Im Rahmen eines iLab-Besuches können Referate, gehalten von Berufsbildnern und Lernenden, zur Berufsbildung am PSI gebucht werden.



Einblick ins PSI für Jugendliche

Berufsreferat im iLab

Das iLab bietet Schülerinnen und Schülern nicht nur einen Einblick in die Forschungswelt des PSI, sondern auch in die am PSI angebotenen Ausbildungsberufe. Daher ist insbesondere für Jugendliche, die sich im Berufswahlprozess befinden, ein Besuch des iLab sehr aufschlussreich.

Auf Wunsch wird ein Referat von Verantwortlichen für die Berufsbildung und Lernenden des PSI aus verschiedenen Ausbildungsberufen angeboten.

Darin erfahren Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, worauf aus der Sicht der Berufsbildner und aufgrund der persönlichen Erfahrung der Lernenden bei der Berufswahl zu achten ist, wie die Ausbildung am PSI aufgebaut

ist und wie, je nach Lehrberuf, die Verbindung zur Forschung in der Praxis aussieht.

Das Referat bietet wertvolle Tipps und Informationen sowie auch einen Ausblick, wohin der weitere Weg nach der drei- oder vierjährigen Lehre mit oder ohne Berufsmatur führen kann.

Auch weitere Aktivitäten während der Lehrzeit werden in der Präsentation vorgestellt, beispielsweise das am PSI jeweils im September durchgeführte Lehrlingslager, in dem alle Lernenden berufsübergreifend gemeinsam an einem Projekt arbeiten; eine ideale Gelegenheit für die neuen Lernenden, ihre Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Die abschliessende Fragerunde bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, im Referat offen gebliebene Punkte direkt mit den Verantwortlichen für die Berufsbildung und den Lernenden des PSI zu klären.

Kontakt

Paul Scherrer Institut
Schülerlabor iLab
Forschungsstrasse 111
5232 Villigen PSI, Schweiz
Telefon +41 56 310 55 40
ilab@psi.ch, www.ilab-psi.ch

Swiss- und WorldSkills

Wie im Sport gibt es auch in der Berufsbildung Meisterschaften, wo sich die besten Lernenden/Berufsleute miteinander messen. Wer zu den Besten gehört entscheidet nicht der Lernende/Berufsmann, bzw. die Berufsfrau selber, sondern er/sie empfiehlt sich mit den erworbenen Fähigkeiten und der erbrachten Leistungen für eine Teilnahme an solchen Meisterschaften. Angemeldet werden können Lernende und Berufsleute – welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben – von ihrem Lehrbetrieb/Arbeitgeber, bzw. von der Berufsfachschule. Die Nationalen Schweizermeisterschaften (SwissSkills) finden in den geraden Jahren statt, während die Internationalen Weltmeisterschaften (WorldSkills) in den ungeraden Jahren stattfinden.

Berufsmeisterschaften organisiert der jeweilige Berufsverband und kann von Beruf zu Beruf recht unterschiedlich sein. Bei den meisten Berufen tritt man als Einzelkämpfer oder im 2-er Team an. Der Berufsverband stellt für jeden Beruf Experten, welche die Meisterschaften mitorganisieren und durchführen. Auf nationaler Ebene, also den Berufs-Schweizermeisterschaften, legen diese Experten die Prüfungen fest, führen diese durch und werten die Resultate aus.

Wie im Sport werden Medaillen vergeben. Da aber bei den WorldSkills pro Land nur ein Wettkämpfer (ein Team) teilnehmen darf, qualifiziert sich der Goldmedaillengewinner, bzw. der/die Schweizermeister/in gleichzeitig für die WorldSkills. Er wird dann gezielt vom jeweiligen internationalen Experten während einem Jahr auf diese Weltmeisterschaften vorbereitet. Alle Schweizer Teilnehmer in den verschiedenen Berufen werden zusätzlich von SwissSkills gefördert und von einem

Sportpsychologen auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereitet. Für diejenigen die gerne reisen und die Welt sehen möchten: Die letzten WorldSkills fanden in Calgary (2009), London (2011), Leipzig (2013), São Paulo (2015), Abu Dhabi (2017), Kasan (2019) und Lyon (2024) statt.

Das PSI fördert generell junge Talente und unterstützt diese auch bei einer Teilnahme an Berufsmeisterschaften. Wir konnten auch schon einige Erfolge verbuchen:



(Bild: SwissSkills)

- 2006 Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften in Genf (Christian Lang, Elektroniker)
- 2012 Goldmedaille an den Schweizermeisterschaften in Bellinzona (Silvan Melchior, Elektroniker)
- 2013 Goldmedaille an den Weltmeisterschaften in Leipzig (Silvan Melchior, Elektroniker)
- 2020 Goldmedaille an der Schweizermeisterschaft in Bern (Mario Liechti, Elektroniker)
- 2020 Bronzemedaille an der Schweizermeisterschaft in Bern (Melvin Deubelbeiss, Elektroniker)
- 2021 Silbermedaille an den EuroSkills in Graz (Mario Liechti, Elektroniker)

Weltmeister aus dem PSI

Silvan Melchior, Elektroniker-Lernender des PSI, hat bei der Weltmeisterschaft der Berufslernenden in Leipzig die Goldmedaille in seinem Fachgebiet gewonnen. Insgesamt sind bei den Elektronikern 16 Lernende aus 16 Ländern angetreten.

Silvan Melchior nimmt von den Berufsweltmeisterschaften in Leipzig nicht nur die ersehnte Goldmedaille mit, sondern konnte auch ein grosses Stück Lebenserfahrung sammeln. Vor allem das Arbeiten in der Öffentlichkeit ist für ihn eine der prägenden Erfahrungen. „Das hat mir sehr viel gebracht, weil ich dadurch stressresistenter geworden bin.“ Und nach dem Titel des Schweizermeister glänzt im Lebenslauf des jungen Manns, nun auch noch ein Weltmeistertitel.



Von der Lehre zum Dokortitel

Geht das? Ja das geht!

Mit deinem Lehrabschluss und dem erfolgreichen Abschliessen der Berufsmatura hast du einerseits die Gelegenheit, direkt an eine Fachhochschule überzutreten oder mit einer einjährigen Passerelle an einer Hochschule (UNI, ETH) zu studieren.

- Berufslehre mit Berufsmatur
- Passerelle – ein Jahr
- Ergänzungsprüfung UNI/ETH
- Hochschulstudium mit Dokortitel

Passerelle Berufsmaturität – universitäre Hochschulen

Die Passerelle ermöglicht den Inhaberrinnen und Inhabern eines Berufsmaturitätsausweises nach Bestehen der Ergänzungsprüfung den Weg an die universitären Hochschulen der Schweiz.

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Schweiz :: Tel. +41 56 310 21 11 :: www.psi.ch

